



Zeitliche Entwicklung

1896

Am 1. Mai wurde die Evangelische Stiftung Tannenhof auf Initiative des späteren Präses der Evangelischen Kirche im Rheinland, Pfarrer Georg Hafner, gegründet.

1933–1945

In der NS-Zeit wurden viele psychisch Kranke und seelisch behinderte Menschen ermordet. Dank der hinhaltenden Taktik gelang es der Stiftung, die angeordneten Patiententransporte so lange hinauszuzögern, bis die „T4 Aktion“ auf Grund des Widerstands in der Bevölkerung offiziell abgebrochen wurde. Zwei jüdische Patienten, Else Gutmann und Siegfried Marienthal, wurden jedoch nach der Verlegung in einer anderen Klinik getötet.

1979

Übernahme der psychiatrischen Pflichtversorgung für Wuppertal und Remscheid sowie Eröffnung einer Tagesklinik in Remscheid. Weiterentwicklung und Professionalisierung der Weiterbildungsangebote für Mitarbeitende. Umfassende Neubauprojekte als Folge der Psychiatriereform.

1981

Eröffnung einer psychiatrischen Institutsambulanz und Entwicklung eines eigenständigen Heimangebotes „Bereich Integration – Wohnverbund“.

2001

Eröffnung der Gerontopsychiatrischen Tagesklinik im Zentrum von Wuppertal, als wohnortnahe Versorgung der Patientinnen und Patienten.

2012

Der Klinikneubau in Remscheid gewährleistet auch für die Zukunft die psychiatrische Pflichtversorgung der Städte Wuppertal und Remscheid auf medizinisch hohem Niveau.

2013

Übernahme der Fachklinik Langenberg und Absicherung der Pflichtversorgung suchtkranker Bürger der Städte Wuppertal, Velbert, Wülfrath und Heiligenhaus durch die Evangelische Stiftung Tannenhof.

2014

Baubeginn der Psychiatrischen Klinik Wuppertal, mit der die Stiftung ein weiteres stationäres Angebot zur Behandlung in Wuppertal eröffnet.

2015

Eröffnung des Hauses für Seelische Gesundheit im Herzen Remscheids. Das viergeschossige Gebäude beherbergt nach einer dreijährigen Umbauphase eine psychiatrische Tagesklinik, eine psychiatrische Institutsambulanz sowie das Sozialpsychiatrische Zentrum (SPZ) und Gastronomie. Eröffnung der neu gebauten Psychiatrischen Klinik Wuppertal, welche die wohnortnahe Versorgung vorwiegend älterer Menschen auf medizinisch hohem Niveau zentral in Wuppertal gewährleistet.

Besuchen Sie uns im Internet:
www.stiftung-tannenhof.de

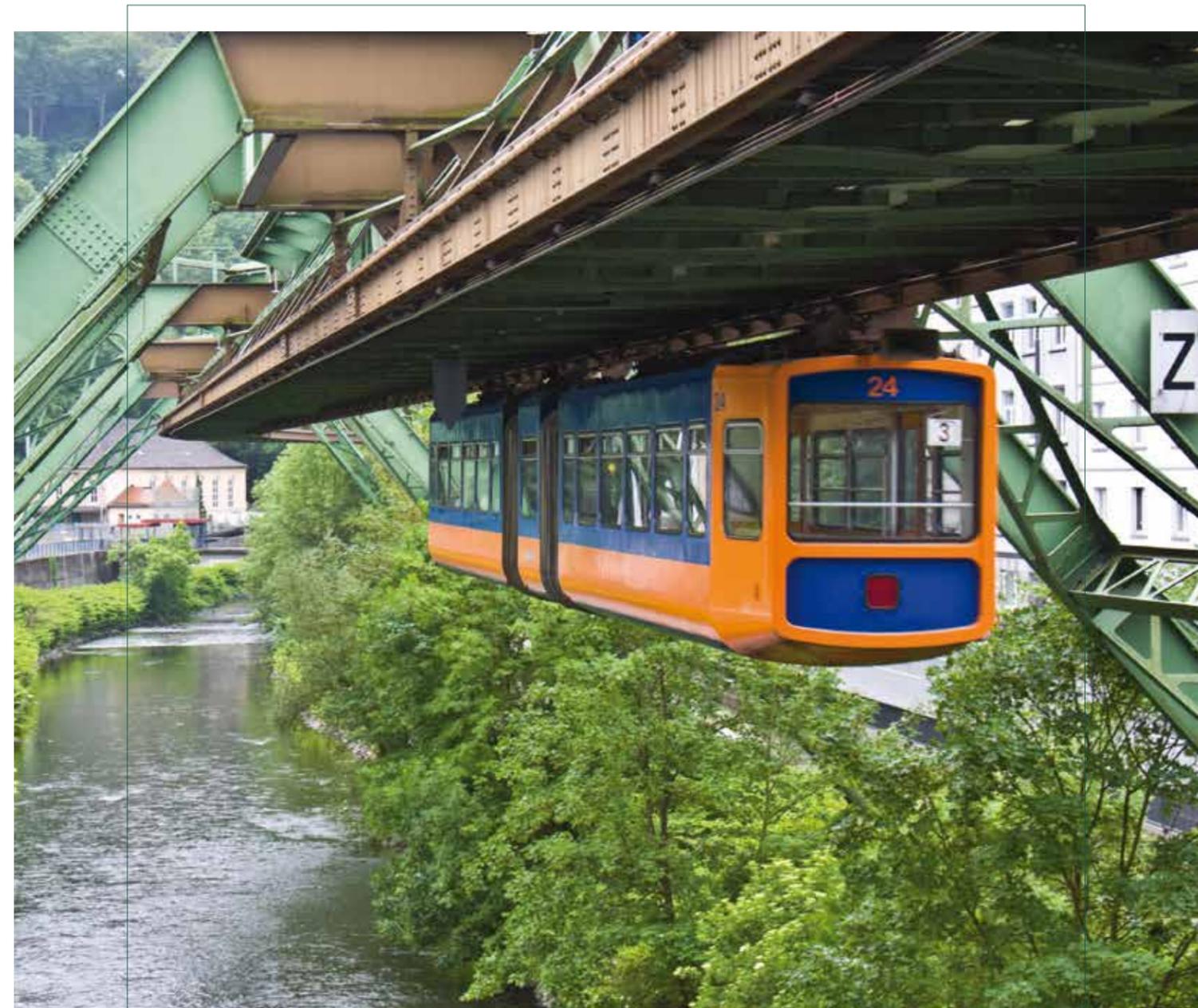
Impressum

Vorstand der Evangelischen Stiftung Tannenhof
Geistlicher Vorsteher – Pfr. Uwe Leicht
Ärztlicher Direktor – Prof. Dr. Klaus Windgassen
Kaufmännischer Direktor – Dietmar Volk

Redaktion
Michaela Dungen

Gestaltung
Durian GmbH
Druck
Druckerei Resch
Fotografie
Nico Hertgen, Natascha Weyers, shutterstock.com

Nah bei den Menschen



Psychiatrische Versorgung in Wuppertal

Wuppertal, Remscheid und Velbert

Psychiatrische Versorgung nah bei den Menschen

Psychische Erkrankungen gehören zu den häufigsten Krankheiten: Statistisch gesehen wird jeder dritte Bundesbürger und jede dritte Bundesbürgerin einmal von einer psychischen Erkrankung betroffen. Vorurteile und falsche Vorstellungen über die Ursachen solcher Beschwerden sowie über therapeutische Möglichkeiten halten die Betroffenen dennoch oftmals davon ab, sich in Behandlung zu geben. Dabei können psychische Erkrankungen dank moderner Therapieverfahren heutzutage oftmals geheilt – zumindest aber deutlich gebessert – werden. Die Entstehung psychischer Erkrankungen hat nichts mit eigenem Verschulden zu tun, sondern ist meist das Ergebnis vieler Faktoren: Veranlagung, psychische Belastungen im Laufe der persönlichen Entwicklung oder in der Familie, dem Beruf oder der Gesellschaft können dabei ebenso eine Rolle spielen wie eine Störung der Hirnfunktion.

Die **Evangelische Stiftung Tannenhof** ist ein modernes Fachkrankenhaus für Psychiatrie, Psychotherapie, Psychosomatik und Neurologie. In Kliniken an den Standorten Wuppertal, Remscheid und Velbert-Langenberg werden **sämtliche psychische Erkrankungen im Erwachsenenalter** nach modernen und wissenschaftlich anerkannten Methoden behandelt. Mit mehr als 470 Betten und 95 tagesklinischen Plätzen sowie drei Institutsambulanzen leistet die Evangelische Stiftung Tannenhof die psychiatrische **Versorgung von rund 500.000 Menschen in der Region**.



Pfarrer Uwe Leicht
Geistlicher Vorsteher



Prof. Dr. Klaus Windgassen
Ärztlicher Direktor



Dietmar Volk
Kaufmännischer Direktor

– Der Vorstand –

Wir helfen Ihnen bei ... allen psychische Erkrankungen



Die Liste psychischer Erkrankungen ist lang: Sie umfasst beispielsweise Depressionen und bipolare Störungen, Psychosen, neurotische und Persönlichkeitsstörungen sowie posttraumatische Belastungsstörungen. Am Anfang einer jeden Behandlung steht in der Evangelischen Stiftung Tannenhof daher eine sorgfältige Untersuchung. Hierfür stehen alle erforderlichen modernen diagnostischen Verfahren zur Verfügung. Sie ermöglichen eine entsprechend der körperlichen, seelischen sowie sozialen Situation der einzelnen Patienten und Patientinnen ausgerichtete Therapie.

Um möglichst individuell zu helfen, bietet die Evangelische Stiftung Tannenhof ein abgestuftes Angebot an: von der Beratung über ambulante, tagesklinische oder stationäre (einschl. Intensivbehandlung) bis hin zur psychiatrischen 24-Stunden-Notfallambulanz.

Das Behandlungsangebot der **Psychiatrischen Tageskliniken** richtet sich insbesondere an Patienten mit Depression, bipolaren und Angststörungen, Psychosen sowie Persönlichkeitsstö-

rungen. Sie sind von montags bis freitags in der Zeit von 8 bis 17 Uhr geöffnet. Die übrige Zeit verbringen die Patienten in ihrem vertrauten häuslichen und sozialen Umfeld, sodass auch während der Zeit der Klinikbehandlung die wichtigen persönlichen Beziehungen nicht unterbrochen werden. Den Patienten steht ein umfassendes Behandlungsangebot zur Verfügung, das neben Psychotherapie und gegebenenfalls medikamentöser Behandlung auch Ergo-, Physio- und Musiktherapie und soziotherapeutische Angebote umfasst. Sehr schwere psychische Erkrankungen – vor allem mit akuter suizidaler Gefährdung – können in den Tageskliniken allerdings nicht behandelt werden.

In den **Psychiatrischen Institutsambulanzen** werden in erster Linie Patientinnen und Patienten mit schweren, oftmals komplizierten und auch langwierig verlaufenden psychischen Erkrankungen behandelt. Die Behandlung ist auf die individuellen Bedürfnisse des jeweiligen Betroffenen abgestimmt. Diese ambulante Therapie kann sich an eine stationäre Behandlung anschließen oder auch unabhängig davon beginnen; oftmals hilft sie sogar, einen Krankenhausaufenthalt zu vermeiden.





Wir helfen Ihnen bei ... psychischen Erkrankungen im Alter

Ältere Menschen mit psychischen Erkrankungen – beispielsweise Depression oder Hirnleistungsstörungen wie Demenz – werden im **Gerontopsychiatrischen Zentrum Wuppertal (GPZ)** und in der **Psychiatrischen Klinik Wuppertal** behandelt. Die Betroffenen leiden zusätzlich oft unter körperlichen Leistungseinschränkungen oder Krankheiten. Die Therapiekonzepte sind hierauf abgestimmt. Je nach Krankheitsbild und Bedürfnis des Einzelnen kann die Behandlung voll- oder teilstationär sowie ambulant erfolgen.

Die **Gerontopsychiatrische Tagesklinik** verfügt über 15 Behandlungsplätze. Die Patienten und Patientinnen halten sich in der Zeit von 8 bis 17 Uhr in der Tagesklinik auf. Diese Behandlungsform kombiniert den Vorteil intensiver Therapie tagsüber mit der Möglichkeit, in der gewohnten Umgebung zu bleiben. Das Angebot der **Institutsambulanz des GPZ Wuppertal** umfasst die Diagnostik und Therapie psychischer Erkrankungen älterer Menschen. Behandelt werden u.a. Depressionen, Angststörungen und Psychosen, Demenzen sowie andere Hirnleistungsstörungen.

Um eine umfassende Hilfe für Betroffene und Angehörige zu ermöglichen, wurden das **Demenz-Servicezentrum Bergisches Land** sowie die **Gerontopsychiatrische Beratungsstelle** – an den Standorten Wuppertal und Remscheid – eröffnet. Hier erhalten ältere Menschen mit psychischen Erkrankungen, ihre Angehörigen oder Bezugspersonen sowie Mitarbeitende verschiedener Institutionen Informationen und Unterstützung. Mit dieser Hilfe soll den Betroffenen ein weitgehend selbständiges Leben im vertrauten Umfeld möglich sein.

An **Demenz erkrankte Menschen** sind in besonderem Maße auf Hilfe angewiesen. Sie sind vergesslich, rat- und orientierungslos, können sich beispielsweise an wichtige Ereignisse aus ihrem Leben nicht immer erinnern. Demenzerkrankte sind im Verlauf der Krankheit nicht in der Lage, ihren Alltag alleine zu bewältigen. In den meisten Fällen sind es Angehörige, die die häusliche Versorgung und später auch die Pflege übernehmen. Um Menschen mit Demenz sowie ihre Bezugspersonen möglichst in ihrer vertrauten Umgebung zu unterstützen, entstand das **Demenz-Servicezentrum Bergisches Land**. Es ist eines von insgesamt 13 Demenz-Servicezentren in NRW und für die Region Wuppertal, Remscheid, Solingen, den Oberbergischen Kreis sowie den Rheinisch-Bergischen Kreis zuständig. Hier werden alle Hilfe gebenden Angebote der gesamten Region erfasst, strukturiert und vernetzt, um Informationen individuell an Ratsuchende weitergeben zu können.



Wir helfen Ihnen bei ... Suchterkrankungen

Die **Psychiatrische Klinik Langenberg** gliedert sich in vier Stationen, auf denen qualifizierte Entzugsbehandlungen von Alkohol, Medikamenten und illegalen Drogen durchgeführt werden. Zusätzlich besteht ein gesondertes Behandlungsangebot für Patienten und Patientinnen mit Alkoholfolgeerkrankungen sowie zusätzlichen psychischen Krankheiten wie z. B. Depression, Angststörung oder Psychosen (sogenannten Doppeldiagnosen).

Über die rein körperliche Entgiftung hinaus haben Betroffene während ihres Aufenthalts Gelegenheit, sich vertieft mit ihrer Suchterkrankung auseinanderzusetzen und im Sinne einer Rückfallprophylaxe Alternativen zum Substanzkonsum zu entwickeln. Die Behandlung soll Hilfestellung bei Verhaltensänderungen leisten und zu einer abstinenter Lebensführung ermutigen. Durch gezielte Informationen werden die Betroffenen hierbei zur Inanspruchnahme weiterführender Hilfsangebote des Suchthilfesystems motiviert. Hierzu arbeitet die Evangelische Stiftung Tannenhof eng mit regionalen Suchtberatungsstellen, Selbsthilfegruppen, Rehabilitationskliniken sowie Wohneinrichtungen zusammen.

Viele Patienten und Patientinnen haben durch Arbeitslosigkeit den Kontakt zu ihrem Berufsfeld vollkommen verloren. Im Bereich der Arbeitstherapie werden zunächst allgemeine Grundfähigkeiten wie Ausdauer, Konzentration, Tages- und Zeitstrukturierung trainiert. Darüber hinaus gibt es die Möglichkeit, in einer anschließenden Adaptionsbehandlung berufs- und arbeitsplatzspezifische Fähigkeiten innerhalb von Betriebspraktika wieder zu gewinnen. So können sich die Betroffenen in der Praxis mit aktuellen Entwicklungen im Beruf vertraut machen und soziale Kompetenzen vertiefen. Während des Praktikums wohnen sie auch weiterhin auf dem Klinikgelände.

Die Fachklinik bietet in **Langenberg und Wuppertal auch ambulante Therapieformen** an. Ihr Angebot richtet sich schwerpunktmäßig an Bürgerinnen und Bürger der Städte Wuppertal, Heiligenhaus, Wülfrath und Velbert.





**Evangelische
Stiftung Tannenhof**



Psychiatrie Fachklinik Langenberg
Krankenhausstraße 17
42555 Velbert



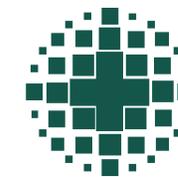
Psychiatrie Klinik Wuppertal
Sanderstraße 161
42283 Wuppertal



Psychiatrie Tagesklinik Wuppertal-Barmen
Märkische Straße 8
42281 Wuppertal



**Institutsambulanz der Psychiatrie Klinik
Langenberg in Wuppertal**
Friedrich-Engels-Allee 156a
42285 Wuppertal



Psychiatrie Tagesklinik Wuppertal-Eberfeld
Hofkamp 31-35
42103 Wuppertal



Gerontopsychiatrisches Zentrum Wuppertal (GPZ) mit Tagesklinik, Psychiatrie Institutambulanz, Gerontopsychiatrischer Beratungsstelle und Medizinischem Versorgungszentrum für seelische Gesundheit Wuppertal (MVZ)
Wesendonkstraße 7 • 42103 Wuppertal



Evangelische Stiftung Tannenhof
Remscheider Straße 76
42899 Remscheid



Haus für Seelische Gesundheit mit Tagesklinik, Psychiatrie Institutambulanz, Gerontopsychiatrischer Beratungsstelle und Sozialpsychiatrischem Zentrum (SPZ)
Konrad-Adenauer-Straße 2-4 • 42853 Remscheid

Nah bei den Menschen





Wir helfen Ihnen bei ... neurologischen Erkrankungen

Im Klinikbereich Neurologie der Evangelischen Stiftung Tannenhof werden Patientinnen und Patienten mit allen neurologischen Erkrankungen behandelt. Dazu zählen unter anderem Bewegungsstörungen, einschließlich aller Schwindel- und Gleichgewichtsstörungen, sowie chronischen Schmerzen. **Schwerpunkt ist die Behandlung von Patienten mit neurologischen Alterserkrankungen** wie der Parkinson-Krankheit und anderen neuro-degenerativen Erkrankungen.

Hierfür hat die Evangelische Stiftung Tannenhof die **Parkinson-Initiative Bergisches Land** gegründet. Sie bietet dauerhaft Informationen und Wissenswertes rund um die Diagnose Parkinson. Dabei beschränkt sich das Angebot jedoch nicht nur auf die körperlichen Symptome; auch psychische Beschwerden, die oftmals mit der Erkrankung Morbus Parkinson einhergehen, stehen im Mittelpunkt. Betroffene, Angehörige sowie Helfer finden in der Parkinson-Initiative Bergisches Land kompetente Ansprechpartner. Regelmäßige Vorträge, Angehörigensprechstunden sowie eine Hotline für Selbsthilfegruppen unterstützen sie im alltäglichen Umgang mit der Nervenkrankheit.



Wir helfen Ihnen mit ... dem Bereich Integration – Wohnverbund



Das Angebot des Bereichs **Integration – Wohnverbund** richtet sich speziell an Bürgerinnen und Bürger, die aufgrund einer psychischen Erkrankung stark beeinträchtigt bzw. behindert sind. Für Menschen mit Beeinträchtigungen bei sogenannter Doppeldiagnose (das heißt, dass neben einer Suchterkrankung weitere psychische Erkrankungen bestehen) gibt es ein zusätzliches Hilfsangebot. **Ziel ist die Wiedereingliederung, Unterstützung sowie Förderung erwachsener psychisch behinderter Menschen in den grundlegenden Lebensbereichen** Wohnen, Arbeit, Freizeit und soziale Beziehungen. Hierbei orientieren sich die Leistungen am individuellen Hilfebedarf der Betroffenen.

Wohnen

Zum Bereich Integration – Wohnverbund gehören u.a. **fünf intensiv betreute Wohngruppen**, die auf dem parkähnlichen Stiftungsgelände in Remscheid liegen. In direkter Nachbarschaft befinden sich weitere Wohngruppen, in denen einerseits selbstständiges Wohnen ermöglicht wird, andererseits auf die

Sicherheit einer Rund-um-die-Uhr-Betreuung nicht verzichtet werden muss. Nachbarschaftliches Leben bieten sogenannte **Außentrainingswohngruppen** in der Umgebung. Auch die Unterstützung in der eigenen Wohnung ist möglich: Hier hilft das **Ambulant Betreute Wohnen**, den Alltag zu bewältigen.

Tagesstruktur

Die Tagesstruktur ist für unser Leben wichtig. Es werden daher **tagesstrukturierende ergo- und arbeitstherapeutische Maßnahmen** von jeweils unterschiedlichem Umfang angeboten. Diese können bis hin zur **beruflichen Wiedereingliederung** reichen. Gemeinsam mit Bewohnern und Bewohnerinnen sowie ehrenamtlich Tätigen wird z.B. ein Sonntagstreff, die Kulturwerkstatt und ein Secondhand-Laden betrieben.

Freizeit

Es gibt zahlreiche Freizeitangebote, wie regelmäßig stattfindende Feste, Ausflüge oder mehrtägige Urlaubsfahrten. Wichtig ist hierbei die **Förderung der Selbständigkeit** der Betroffenen. Auch Kontakte außerhalb der Einrichtung werden gefördert. Unterstützt werden diese durch einen großen Kreis **ehrenamtlich Engagierter**. Angehörige werden beraten und im Rahmen von **Angehörigentreffen oder Familiengesprächen** mit einbezogen. Zusätzlich geschieht eine **seelsorgerliche Begleitung** durch erfahrene Seelsorger und Diakone.

Was für gesunde Menschen eine Selbstverständlichkeit ist, bedeutet für psychisch Kranke zuweilen eine unüberwindbare Hürde: Manche Betroffene verlernen, ihre Freizeit zu planen und vor allem zu genießen, weil sie sich nicht trauen, ihre gewohnte Umgebung zu verlassen. Hier setzt das Projekt **Kulturwerkstatt** an: „Wenn der Mensch nicht zur Kultur kommt, dann kommt die Kultur eben zum Menschen“ lautet daher die Grundidee dieses Angebots.





Wir helfen Ihnen bei ... der Ausbildung

Als einer der großen Arbeitgeber in der Bergischen Region trägt die Evangelische Stiftung Tannenhof nicht nur Verantwortung für ihre rund **1.200 Mitarbeitenden**, sondern auch allgemein für die Gesellschaft. Diese Verantwortung wird sie insbesondere bei der beruflichen Nachwuchsförderung gerecht.

Das Thema Ausbildung hat bei der Evangelischen Stiftung Tannenhof einen besonders hohen Stellenwert. Möglichst vielen jungen Erwachsenen soll die Chance auf eine qualifizierte Ausbildung geboten werden. Im **Diakonischen Bildungszentrum Bergisch Land** werden die Bildungsangebote der Evangelischen Stiftung Tannenhof gemeinsam mit dem Agaplesion Bethesda Krankenhaus Wuppertal gebündelt. Gesundheits- und Krankenpflege, Ergotherapie und eine **Weiterbildungsstätte** sind hier zusammengefasst. Ein Fachseminar für Altenpflege der Rheinischen Gesellschaft für Innere Mission und Hilfswerk in Leichlingen ist mit seinen Angeboten auf dem Stiftungsgelände präsent. Eine **Diakonenschule** rundet das Bildungsangebot ab.



Die Stiftung

Die Evangelische Stiftung Tannenhof wurde **1896** auf Anregung des Elberfelder Pfarrers und späteren Präses der Evangelischen Kirche im Rheinland, **Georg Wilhelm Hafner**, gegründet. Über **1.200 Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen** arbeiten zurzeit in allen Bereichen für die medizinische und therapeutische sowie die allgemeine Versorgung, Pflege und Betreuung. **Durchschnittlich 6.000 Patienten**, überwiegend aus Wuppertal und Remscheid, werden pro Jahr mit allen Formen psychischer Erkrankungen in den Kliniken behandelt.

Die Evangelische Stiftung Tannenhof bietet mit ihrer **Kindertagesstätte** ein Betreuungs- und Bildungsangebot für 75 Kinder.

Leitbild der Evangelischen Stiftung Tannenhof

Die Evangelische Stiftung Tannenhof orientiert sich an einem christlichen Menschenbild. Sie respektiert die Glaubensentwürfe aller anvertrauten Menschen.

Die **Diakonische Gemeinschaft** bietet ihren Mitgliedern und Gästen Raum, diakonische Identität und Spiritualität einzuüben und zu leben. Sie stärkt ihre Mitglieder in einem verbindlichen Verständnis ihres Auftrags und in seiner dauerhaften Ausübung. Die Diakonische Gemeinschaft ist Teil der Evangelischen Kirche im Rheinland, dem Kaiserwerther Verband deutscher Diakonissenmutterhäuser und dem Verband evangelischer Diakoninnen und Diakone Deutschlands. Diese Verbände werden von den Kirchen anerkannt und unterstützt.

Das diakonische Profil der Einrichtung wird durch die Evangelische **Kirchengemeinde bei der Stiftung Tannenhof** und von der Diakonischen Gemeinschaft der Evangelischen Stiftung Tannenhof gestärkt. Die Stiftung ist Mitglied im Diakonischen Werk der Evangelischen Kirche im Rheinland.

